

Das ehemalige Wasserwerk Magdeburg-Südwest / Ottersleben



„Schucke“ am
Eichplatz



Ventilbrunnen



VEB (K)
Wasserwirtschaft



Wasserwerk SW / Ottersleben
Standort: Hängelsbreite



VEB WAB



Magdeburg



Ottersleben



Kurzfassung Heft 25
„Das ehemalige Wasserwerk Magdeburg- Südwest/ Ottersleben“
(die Broschüre wurde 2014 erstellt)

Der Ausbau der Trinkwasserversorgung in Ottersleben ist eng verknüpft mit der wasserwirtschaftlichen Entwicklung in Magdeburg. Das wird in der vorliegenden Broschüre ausführlich beschrieben.

Schon vor 1945 gab es Bestrebungen, in Ottersleben eine zentrale Trinkwasserversorgung aufzubauen. Das scheiterte aber daran, dass Ottersleben damals noch ein selbständiges Dorf war und Magdeburg daher kein Interesse hatte, dass sich Ottersleben an das Magdeburger Netz anschließen konnte. Lediglich das damals neu entstandene stadtnahe Neubaugebiet Georgshöhe (heute Friedenshöhe) wurde vor 1945 an das Stadtnetz angeschlossen. Magdeburg wollte nicht mehr tun, obwohl der städtische Wasser-Hochbehälter Kroatenberg in der Ottersleber Gemarkung lag.

Erst nach der Eingemeindung nach Magdeburg 1952 begann der Ausbau des zentralen Trinkwassernetzes in Ottersleben. Doch das geschah aus Kapazitätsgründen zunächst dezentral. Dazu wurde 1956 das Wasserwerk Südwest in der Hängelsbreite errichtet. Dieses Wasserwerk pumpte Grundwasser aus der unmittelbaren Umgebung aus zwei neu errichteten Tiefbrunnen. Die Leistung betrug 500 Kubikmeter pro Tag. Das reichte aber nicht für die Versorgung des gesamten Ortes. Erst später konnte die endgültige Trinkwasser-Erschließung des Ortes mit dem Anschluss Otterslebens an das Magdeburger Wassernetz abgeschlossen werden. Das Wasserwerk Hängelsbreite wurde bis 1987 genutzt. Ab 1993 wurde es abgerissen. Heute befindet sich hier ein Einfamilienhaus- Wohngebiet.